

# Eine Hütte zum Rütteln

von Vanessa Kämmerling



Hier geht es zum Video zur Rüttelhütte

**Mittleres Ruhrgebiet** Aufstrebenden Start-ups mit B2C-Fokus eine Bühne bieten, um Produkte zu präsentieren und Marktstrategien zu testen – so lautet grob zusammengefasst die Intention unserer „Rüttelhütte“. Gemeinsam mit unserem Kooperationspartner, der Bochum Marketing GmbH, setzten wir das Projekt im Dezember 2023 erneut um. Schauplatz der „Rüttelhütte“ war der Bochumer Weihnachtsmarkt, wo wir produzierenden Start-ups zehn Slots á drei Tage in einer Weihnachtshütte zur Verfügung stellten, um ihre Produkte unter realen Marktbedingungen zu testen.

Nachdem das Projekt 2019 von unserem damaligen Deputy Dominik Halm ins Leben gerufen wurde, mussten wir es, bedingt durch Pandemie und Planungsunsicherheiten, für längere Zeit auf Eis legen. Umso mehr haben wir uns gefreut, 2023 wieder in die Umsetzung zu gehen und es jungen Unternehmen zu ermöglichen, in belebter Kulisse mit Besucher:innen ins Gespräch zu kommen – um Werbeansprachen zu testen, direktes Feedback zu den Produkten zu erhalten und Rückfragen für die Produktentwicklung zu nutzen. Dabei ist die Mehrfachbelegung einer Hütte auf dem Bochumer Weihnachtsmarkt ein Exklusivrecht der Wirtschaftsjuvenen des Mittleren Ruhrgebiet und für die Start-ups nur mit geringen Ausgaben verbunden, denn die Mietkosten für die Hütte wurden unter allen Teilnehmenden aufgeteilt.

Mit der Eröffnung des Bochumer Weihnachtsmarktes am 23.11.2023 erfolgte auch die Freigabe unserer Time-Slots für die „Rüttelhütte“. Mit den Vorbereitungen für unser Projekt hatten wir bereits im April 2023 begonnen; in Absprache mit der Bochumer Marketing GmbH haben wir in der Zwischenzeit organisatorische Aspekte und die Rahmenbedingungen abgestimmt.

Schließlich galt es, interessierte Start-ups zu finden. Um Teilnehmende zu gewinnen, setzten unsere organisatorischen Leiter Jonas Vieting und Tim Dettmer neben Newsletter und Social Media vorwiegend auf Partnerorganisationen und befreundete Netzwerke. Die Start-ups konnten sich bei unseren Organisatoren melden. „First come, first served“ lautete das Prinzip bei der Auswahl. Alle zehn Slots waren schnell belegt, einige Unternehmen haben sich direkt zwei Slots gesichert.

Die Termine für die Belegung der Hütten-Slots organisierten die Teilnehmenden unter sich. Alle weiteren organisatorischen Informationen folgten unsererseits beim Kick-Off-Meeting im Vorfeld und projektbegleitend per E-Mail. Doch nicht nur via E-Mail hielten wir Kontakt zu „unseren“ Start-ups; regelmäßig schaute unser Projekt-Team an der „Rüttelhütte“ vorbei, um zu sehen, wie es läuft. Und es lief richtig gut! Ob Verkäufe, Rückmeldungen zu den Produkten oder nette Gespräche mit interessierten Besucher:innen – die 30 Tage vergingen für alle wie im Flug!

Das Resümee ist durchweg positiv! Unsere Organisatoren Jonas und Tim sowie die beteiligten Start-ups schauen zurück auf eine spannende Projekt-Zeit, mit neuen Erfahrungen und vielen Learnings für die hoffentlich nächste „Rüttelhütte“ 2024.